

Abwicklungsvertrag

z w i s c h e n Herrn/Frau

- nachstehend Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin genannt -

u n d der Firma

- nachstehend Arbeitgeber genannt.

Präambel:

Der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin wird auf Grund des Arbeitsvertrages vom seit dem bei dem Arbeitgeber als beschäftigt. Das Arbeitsverhältnis wurde vom Arbeitgeber ordentlich unter Einhaltung der Kündigungsfrist betriebsbedingt zum gekündigt.

Dies vorausgeschickt, schließen die Parteien folgende Abwicklungsvereinbarung:

§ 1 Die Parteien sind sich darüber einig, dass das bestehende Arbeitsverhältnis auf Grund ordentlicher betriebsbedingter Kündigung des Arbeitgebers vom zum beendet wird.

§ 2 Aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses erhält der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin eine am Tag des Ausscheidens fällige Abfindung entsprechend der §§ 9, 10 KSchG, § 3 Nr. 9 EStG in Höhe von EUR (in Worten: Euro).

§ 3 Der Arbeitgeber wird dem Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin ein wohlwollendes qualifiziertes Zeugnis ausstellen, das seinem/ihrem beruflichen Fortkommen dient.

§ 4 Hinsichtlich der sozialversicherungsrechtlichen Folgen dieser Abwicklungsvereinbarung wurde der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin darauf hingewiesen, dass er/sie Auskünfte beim Arbeitsamt einholen kann. Urlaubsansprüche sind in Natura erfüllt.

Der Arbeitnehmer/Die Arbeitnehmerin verzichtet auf das Recht zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage. Mit der Erfüllung der vorstehenden Vereinbarung sind alle Ansprüche der Parteien aus dem Arbeitsverhältnis erledigt.

Ort,
Datum _____

Unterschrift _____